

anschließende Landschaftsschutzgebiet reicht südwärts bis zur Oberen Gameralm; die Westgrenze folgt im wesentlichen dem obersten Abschnitt des Hintersteinerbaches. Innerhalb des Landschaftsschutzgebietes liegen Wurzer Kampl und Gscheidriedl, sowie das Linzer Haus (1371 m) und die Bergstation (1427 m) der Standseilbahn auf die Wurzeralm.

Die Wurzeralm ist ein bekanntes und gut erschlossenes Skigebiet, der Teichlboden mit dem Teichlbach ein kalkalpines Polje. Die neue Verordnung basiert auf dem gegenwärtigen Erschließungsstand und trägt zugleich den Erfordernissen eines nachhaltigen Schutzes der ökologisch sensiblen Zonen des Gebietes Rechnung.  
h.t.

## **Anna Petrochilos – ein Nachruf**

Am 13. Februar 2001 ist Anna Petrochilos, Mitbegründerin der Griechischen Speleologischen Gesellschaft, gestorben. Im Dezember 2000 konnte sie noch die Feier des 50-jährigen Bestandes dieser Gesellschaft erleben, die sie stets nach besten Kräften und in jeder Hinsicht unterstützt und gefördert hat. Nach dem frühen Tod ihres Gatten, des Geologen John Petrochilos, den in den Fünfzigerjahren viele Kontakte vor allem mit den Wiener Höhlenforschern verbanden, übernahm sie mit unermüdlichem Einsatz die Organisation der griechischen Speleologie. Sie lud zu internationalen Symposien nach Athen und zu Exkursionen ein, betrieb die Einrichtung von Schauhöhlen in Griechenland und sorgte durch Publikationen

dafür, dass die griechischen Höhlen weit über die Grenzen Griechenlands bekannt wurden. Sie mietete das erste Vereinsheim für die Speleologische Gesellschaft im Stadtzentrum von Athen und initiierte die Anlage des griechischen Höhlenkatasters, in dem derzeit schon mehr als 10.000 Objekte verzeichnet sind. Sie war neben dem Berichterstatter die einzige Person, die an allen bisher stattgefundenen Internationalen Kongressen für Speleologie von Paris (1953) bis La-Chaux-de-Fonds (1997) teilgenommen hat.

Die griechische Höhlenforschung verlor mit Anna Petrochilos eine jener Persönlichkeiten, deren Pionierleistungen unvergessen bleiben werden.  
Dr. Hubert Trimmel (Wien)

## **VERANSTALTUNGEN**

28. Juli - 4. August 2001: Raucherkarxpedition 2001 des Landesvereines für Höhlenkunde in Oberösterreich in die Raucherkarhöhle im Toten Gebirge. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei Max Wimmer, Ghegastraße 30, A-4020 Linz, oder über e-mail: [maxw@gmx.at](mailto:maxw@gmx.at) möglich.
21. - 23. September 2001: 21. Dreiländertreffen „Dreieck der Freundschaft“ der Höhlenforscher aus Friaul – Julisch-Venetien, Kärnten und Slowenien in Villach. Die Tagung wird vom Verein für Höhlenkunde und Höhlenrettung Villach, Pogöriacherstraße 74, A-9500 Villach, Österreich, ausgerichtet. Nähere Informationen sind über diese Anschrift oder unter <http://www.spelaeo.at> erhältlich.

21. - 24. November 2001: Dritter Europäischer Paläontologenkongress in Leiden (Niederlande). Anmeldungen sind an Dr. John de Vos, Naturalis, The National Museum of Natural History, Darwinweg 2 (P.O.Box 9517), NL 2300 RA Leiden, The Netherlands, Telefon: 071-5687597, <http://www.pal.nhmus.hu/EPA/leiden.htm> oder über e-mail an [vos@naturalis.nnm.nl](mailto:vos@naturalis.nnm.nl) zu richten.
22. - 25. November 2001: Internationaler Workshop „Monitoring of Karst Caves“, veranstaltet vom Park Skocjanske jame (Slowenien) anlässlich des 15. Jahrestages der Eintragung der Höhlen von St. Kanzian (Skocjanske jame) in die Liste des Welterbes der UNESCO, unter Mitwirkung des Karstforschungsinstitutes der Slowenischen Akademie der Wissenschaften und der Slowenischen UNESCO-Kommission. Tagungsort ist das Informationszentrum des Park Skocjanske jame, die Unterbringung der Teilnehmer erfolgt im Hotel Lipica. Die Teilnahmegebühr beträgt 10.000 SIT. Nähere Informationen gibt die Direktion des Park Skocjanske jame, Skocjan 2, SI-6215 Divaca, Slovenija, Telefon +386/70 82 100, Fax +386/70 82 105, E-mail: [psi@psi.gov.si](mailto:psi@psi.gov.si)
23. bis 31. Dezember 2001: Erster Mexikanischer Kongress für Speläologie „Oztomexica“ in Orizaba (Veracruz, Mexico). In der Zeit vom 19. bis 22. Dezember sind Vorexkursionen, vom 1. bis 6. Jänner 2002. Nachexkursionen vorgesehen. Auskünfte erteilt Guillermo González, e-mail: [espeleo@prodigy.net.mx](mailto:espeleo@prodigy.net.mx)
27. April bis 2. Mai 2002: ALCADI 2002; Sechstes Internationales Symposium zur Geschichte der Karst- und Höhlenkunde in den Alpen, Karpaten und Dinariden in Gorizia, (Gorica, Görz), veranstaltet von der Kommission für die Geschichte der Speläologie der Internationalen Union für Speläologie (UIS) und der Società Speleologica Italiana. Auskünfte: Centro Ricerche Carsiche „C. Seppenhofer“, Via Diaz 13, I-34170 Gorizia.
24. bis 28. Juli 2002: Annual NSS Convention der National Speleological Society in Camden (Maine, Vereinigte Staaten). Auskünfte erteilt Peter Jones, e-mail: [pjcaver@mint.net](mailto:pjcaver@mint.net)

## SCHRIFTENSCHAU

**ROBERT FOLEY, MENSCHEN VOR HOMO SAPIENS.** Wie und warum unsere Art sich durchsetzte. Aus dem Englischen übersetzt von Beate Mittmann. Herausgegeben und mit einem Geleitwort von Wighart v. Koenigswald. Reihe thorbecke SPECIES, Band 5. Format 24 x 28 cm. 168 Seiten. Mit zahlreichen Farb- und Schwarzweiss-Abbildungen. Jan Thorbecke Verlag GmbH. & Co., Stuttgart 2000. Preis (gebunden) DEM 49,80, ATS 364,-, CHF 46,-.

Das vorliegende Buch will nicht in erster Linie den zeitlichen Ablauf der Entwicklungsgeschichte der Menschheit dokumentieren, sondern den vielen Fragen nachgehen, die mit dem „Wie“ und dem „Warum“ der Evolution des Menschen verbunden sind. Er versucht, die Gesetze zu definieren, nach denen der Werdegang des Menschen von den Primaten bis zum Homo sapiens abgelaufen ist, und der Frage nachzugehen, wie unser Sozialverhalten entstanden ist.